

Titel der Drucksache:

Leitlinien zur Planung von öffentlichen Plätzen, Straßen und Räumen

Drucksache

2207/23

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	17.10.2023	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	15.11.2023	öffentlich	Entscheidung


Beschlussvorschlag

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Leitlinien zur **Planung von öffentlichen Plätzen, Straßen und Räumen** unter verstärkter Berücksichtigung kriminalpräventiver Aspekte zu erarbeiten und dem Stadtrat bis Ende des I. Quartals 2024 vorzulegen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle zwei Jahre dem Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr und dem Ausschuss Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt eine Evaluierung bezüglich der Anwendung der Leitlinien vorzulegen.

27.09.2023, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2023	2024	2025	2026
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Sachverhalt

Die Stadtplanung kann einen wichtigen Beitrag zur Kriminalprävention leisten. Durch eine gute Gestaltung des öffentlichen Raums kann eine soziale Durchmischung und eine Stärkung sozialer Kontrolle erreicht werden. Damit verringert sich die Gefahr der Entstehung von Kriminalitätsräumen und die Lebensqualität in der Stadt kann verbessert werden.

Der öffentliche Raum sollte so gestaltet sein, dass er für Straftaten unattraktiv ist. Dies kann beispielsweise durch eine gute Beleuchtung, eine übersichtliche Bebauung und die Schaffung von hoher Aufenthaltsqualität erreicht werden.

Durch die verstärkte Berücksichtigung kriminalpräventiver Aspekte bei der Stadt- und Verkehrsplanung kann ein wichtiger Beitrag zur Verhinderung der Entstehung von Kriminalitätsräumen geleistet werden und die Lebensqualität in der Stadt attraktiv gestaltet werden.

Die soziale Kontrolle ist ein wichtiger Faktor zur Prävention von Kriminalität. Sie kann mit sozialpolitischen Maßnahmen durch die Förderung von Nachbarschaftshilfe, die Einrichtung von Bürgertreffs und die Unterstützung der Schaffung von öffentlichen Räumen, die zum Verweilen einladen, gestärkt werden. Soziale Ausgrenzung ist ein Risikofaktor für Kriminalität.

Die Wirksamkeit der Leitlinien zur Kriminalprävention sollten regelmäßig evaluiert werden. Dies ermöglicht es, die Maßnahmen anzupassen und zu verbessern.